

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 416

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Aussenhandel von Italien. — Geldmarkt. — Zuckerproduktion auf Cuba.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner sind alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldenscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt an dem das Vorrangsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Küsnacht. (2699)

Gemeinschuldnerin: Frau Witwe Uster-Bosshard, Anna, von und in Küsnacht, Inhaberin der Firma «Wwe. Uster-Bosshard» in Küsnacht, zum Restaurant «Uster», an der Seestrasse.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Oktober 1904.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 5. November 1904, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Uster», an der Seestrasse, in Küsnacht.

Eingabefrist: Bis und mit 2. Dezember 1904.

Kt. Zürich. Konkursamt Küsnacht. (2700*)

Gemeinschuldnerin: Jgr. Uster, Emma, im Restaurant «Uster», an der Seestrasse, von und in Küsnacht.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Oktober 1904.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 5. November 1904, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Uster, an der Seestrasse, in Küsnacht.

Eingabefrist: Bis und mit 2. Dezember 1904.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2694')

Gemeinschuldner: Wagenknecht, Max, gewesener Wirt zum Freihof, an der Mühlebachstrasse Nr. 47, in Zürich V, angeblich von Kopenik, Reg.-Bezirk Potsdam (Preussen), hierorts unbekannt abwesend.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Oktober 1904.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 21. November 1904.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (2706*)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft B. Färber & Sohn, Tuchwaren, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 28. Oktober 1904.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. November 1904, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich I (Centralhof Nr. 27).

Eingabefrist: Bis 3. Dezember 1904.

Kt. Luzern. Konkursamt Hochdorf. (2698)

Gemeinschuldner: Felix, Robert, Tuch- & Bettwarenhandlung, in Ballwil.

Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 29. Oktober 1904.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 10. November 1904, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Kreuz» in Hochdorf.

Eingabefrist: Bis und mit 2. Dezember 1904.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2712)

Gemeinschuldner: Amelung, Georg, Uhrmacher.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 12. November 1904.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Waldenburg. (2716)

Gemeinschuldner: Berger-Scharrer, Wilhelm, Uhrenfabrikant, in Oberdorf.

Anfechtungsfrist: Vom 31. Oktober bis und mit 10. November 1904.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (2719)

Faillie: Société anonyme des anciens ateliers Bourgeois & Delamure, Quai de St-Jean.

Délai pour intenter l'action en opposition: 12 novembre 1904.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (2704/05)

Failli: Jaton, Adolphe, ex-agent d'affaires, à Yverdon.

Faillie: Willener, Marie, négociante, à Ursins.

Délai pour intenter l'action en opposition: 12 novembre 1904.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (2714)

Failli: Treichler, négociant en vins, Rue de Lausanne, 4.

Délai pour intenter l'action en opposition: 12 novembre 1904.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite:

(B.-G. 288.)

(L. P. 288.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2701')

Gemeinschuldner: Schneiter, Carl Ludwig, Weinhändler, von Amsoldingen, Bern, wohnhaft gewesen in Zürich V.

Datum des Schlusses: 10. Oktober 1904.

Kt. Bern. Konkurskreis Bern-Stadt. (2710)

Gemeinschuldner: Lussy, Emil, gewesener Ingenieur, in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Januar 1901.

Datum des Schlusses: 28. Oktober 1904.

Der Konkursverwalter: Spreng, Fürsprecher.

Kt. Solothurn. Konkursamt Lebern in Solothurn. (2703)

Gemeinschuldner: Gebrüder Wälti, Maler, in Grenchen.

Datum des Schlusses: 28. Oktober 1904.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (2707)

Failli: Barbezat, Louis, pharmacien, seul chef de la maison

«L. Barbezat», à La Chaux-de-Fonds.

Date de la clôture: 29 octobre 1904.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. St. Gallen. Konkursamt Unterrheinthal in Thal. (2702)

I. konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Samstag, den 26. November 1904, nachmittags 3 Uhr, in der Taube in Rheineck.

Objekte:

Das Anwesen zum «Adler» in Rheineck, mit Stadel mit Mösterei-Einrichtung, Schlachthaus, Metzgerei, Eiskeller und Hofstatt, dem Goeggel, Johann Nepomuk, gehörig, assekuriert sub Nr. 173, 174 und 488 für total Fr. 42,600.

Schatzungs- und Zuschlagspreis: Fr. 65,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 16. November 1904 bei obgenanntem Amte auf.

Das Konkursamt ist ferner ermächtigt, obiges Objekt freihändig zu verkaufen und werden Angebote gerne entgegengenommen. In letzterem Fall könnte eventuell auch das ganze Inventar mitverkauft werden.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (2715)

Failli: Treichler, G., négociant en vins, Rue de Lausanne, 4.

Jour, heure et lieu de la vente: Vendredi, 4 novembre 1904:

1^o à 10 heures du matin, aux Entrepôts de Cornavin;

2^o à 2 heures après-midi, Rue Fendt.

Objets à vendre: Environ 1000 hectolitres vins rouge et blanc, Toscane, Barletta et pays.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Deliberation sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern. Gerichtspräsident von Burgdorf. (2711)

(als erstinstanzliche Nachlassbehörde).

Schuldner: Schwyzler, Josef, Negotiant, in Burgdorf.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 11. November 1904, vormittags 10^{1/2} Uhr, vor dem Gerichtspräsidenten auf dem Richteramt im Schlosse zu Burgdorf.

Ct. de Neuchâtel.

Tribunal cantonal.

(2708/09)

Débiteurs:

Rodigari, Pierre, entrepreneur, à La Chaux-de-Fonds, Rue du Dubs, n° 143.

Burmans, James-Gustave, chimiste, à La Claire, Locle.

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 10 novembre 1904, à 9 1/2 heures du matin, au Château de et à Neuchâtel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.****Zürich — Zurich — Zurigo**

1904. 31. Oktober. Die Firma der Aktiengesellschaft „Vegetaria Zürich“ A. G. in Liq. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 246 vom 18. Juni 1904, pag. 981) ist nebst den Unterschriftsvollmachten von Heinrich Pfeiffer, Martha Hilt-Gueupel und Erich Marks nach beendeter Liquidation erloschen.

31. Oktober. Die Firma J. J. Schnelder-Wildermuth in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1889, pag. 7) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

31. Oktober. Unter der Firma Aktiengesellschaft Emil Knecht, Eisgeschäft in Zürich und mit Sitz in Zürich III hat sich am 15. Oktober 1904 eine Aktiengesellschaft gegründet zum Zwecke des Ankaufes und Betriebes der bisher von Emil Knecht und J. J. Schnelder-Wildermuth in Zürich III betriebenen Eisgeschäfte in Zürich und am Katzensee. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 80,000 (Franken achtzigtausend) und ist eingeteilt in 160 Aktien zu je Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im „Tagblatt der Stadt Zürich“. Die Vertretung der Gesellschaft und Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens derselben geschieht durch den Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verwaltungsrates mit einem der beiden zur Geschäftsführung delegierten Mitglieder desselben zu zweien kollektiv. Präsident ist Johann Jakob Weber, Rechtsanwalt, von Wetzikon, in Zürich V; Vizepräsident ist Hermann Ernst Dürsteler, von Rütli (Zürich), in Zürich V; Delegierte sind: Johann Jakob Schnelder-Wildermuth, von Uster, und Emil Knecht, von Zürich, beide in Zürich III. Geschäftslokal: Elsgasse 10.

31. Oktober. Inhaber der Firma H. Graf-Buchler in Zürich II ist Henri Graf-Buchler, von Zürich, in Zürich II. Technisches Bureau und Maschinengeschäft; Vertretung der Werkzeugmaschinen-Fabriken: J. E. Reinecker in Chemnitz, J. G. Weisser Söhne in St. Georgen (Schwarzwald), „Union“ Maschinenfabrik in Chemnitz u. a. Jenatschstrasse 10.

31. Oktober. Die Firma E. Brunnschwig, zur Stadt Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 102 vom 15. März 1902, pag. 405) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Oktober. Inhaber der Firma H. Schoengrün zur Stadt Zürich in Zürich I ist Harry Schoengrün, von Paris, in Zürich I. Herren- und Knabenkonfektion. Stüssihofstrasse 10.

31. Oktober. Die Firma Johannes Glatty in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 211 vom 28. Mai 1903, pag. 841) wird infolge Wegzuges des Inhabers, angeblich nach Wien, von Amtswegen gelöscht.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau d'Aigle.**

1904. 29. octobre. Le chef de la maison Lydie Monod, à Ormont-dessous (F. o. s. du c. du 12 avril 1887, n° 37, page 282), étant actuellement mariée à Louis-Alfred Borloz, d'Ormont-dessous, change sa raison de commerce en celle de L. Borloz-Monod.

Bureau de Lausanne.

27. octobre. La maison Jean Angst, à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 juin 1901, n° 205, page 818), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation du Café au «Rendez-vous des Amis» et qu'elle détient actuellement le Café du Maupas, n° 34, Rue du Maupas.

27. octobre. Le chef de la maison Jean Strohmaier, à Lausanne, est Jean Strohmaier, de Hiltensweiler (Wurtemberg), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Commerce de bière et exploitation du Café de la Glisse. Bureau: n° 1, Rue Chauvau.

27. octobre. Le chef de la maison Louis Francillon, à Lausanne, est Jules-Louis Francillon, de Daillens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: boucherie, 21, place St-Laurent.

27. octobre. La raison Vve Maget-Baud, à Lausanne, Modes (F. o. s. du c. du 21 juillet 1902, n° 276, page 1102), est radiée ensuite de ramasse de commerce. La procuration conférée à Alois Baudet, est éteinte et cesse de déployer ses effets.

27. octobre. Le chef de la maison A. Fillietaz, à Lausanne, est Aloys Fillietaz, de Gimel, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Charcuterie, 8, Rue Ennling.

28. octobre. Le chef de la maison J. Horlacher, à Lausanne, est Joan Horlacher, d'Umiken (Argovie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boucherie, 35, Rue du Pré.

29. octobre. Le chef de la maison Fx Rapaz, à Lausanne, est Félix Rapaz, de Bex, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation de l'Auberge de La Sallaz.

29. octobre. Le chef de la maison Chs Fleuty, à Lausanne, est Charles Fleuty, de Gessenay (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boucherie, 10, Rue Ennling.

29. octobre. Le chef de la maison Fx Delessert, à Lausanne, est François Delessert, de Cully et Lutry, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Laiterie. Magasin: 18, Villamont-dessus.

29. octobre. Le chef de la maison Em. Isler-Hess, à Lausanne, est Jean-Emmanuel Isler, allié Hess, de Fanas (Grisons), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café-Restaurant Bayard. Rue Grand-St-Jean, 1.

Bureau de Moudon.

28. octobre. Le chef de la raison Vve Th. Huguenin, à Lucens, est Valentine fille de Guillaume Govaerts, veuve de Théodore Huguenin, de La Sarraz et du Locle, domicilié à Lucens. Genre d'affaires: Pharmacie.

Bureau de Vevey.

28. octobre. Le chef de la maison S. Soder, à Vevey, est Sigfried, fils d'Auguste Soder, de Möblin (Argovie), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel et Café du Guillaume-Tell, Rue de Lausanne, n° 29, à Vevey.

28. octobre. Sous la raison sociale Société anonyme du Pélérin-Palace Hôtel, il est fondé une société anonyme, qui a son siège à Vevey, et pour but l'achat de terrains sis sur le Mont Pélérin, la construc-

tion d'un hôtel et de ses dépendances et d'ailleurs, l'achat, l'exploitation et la vente de tous terrains, hôtels ou constructions qu'elle pourrait acquérir ou créer dans la suite. Les statuts de la société portent la date du 28 octobre 1904. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à quatre cent cinquante mille francs (fr. 450,000) divisé en 900 actions de 500 francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne, et dans un journal de Vevey. La société est dirigée, administrée et représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration nommé par l'assemblée générale, pour trois ans; ils sont rééligibles. Les membres du conseil d'administration ont la signature sociale et la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives de deux administrateurs. Le nombre des membres du conseil d'administration est actuellement fixé à cinq, savoir: 1° Henry Fatio, de Genève, y domicilié, banquier; 2° John-Joseph White, sujet anglais, domicilié à La Tour-de-Peilz, maître d'hôtel; 3° Charles Schwarz, de Soleure, domicilié à La Tour-de-Peilz, maître d'hôtel; 4° Frédéric Kurz, sujet Wurtembergeois, domicilié à Vevey, directeur; 5° Charles Laedermann, de Ruderswil (Berne), domicilié à Vevey, préposé.

29. octobre. Le chef de la maison E. Zimmerli, à Vevey, est Ernest fils de Jacob Zimmerli, d'Oftringen (Argovie), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation du café du Chemin de fer, à Vevey (Avenue Reller).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de La Chaux-de-Fonds.**

1904. 28. octobre. Jacques Soguel et ses fils Georges et Gustave Soguel, les trois de Cernier et domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale Jacques Soguel & fils, une société en nom collectif commencée le 27 octobre 1904. Jacques Soguel a la signature sociale individuelle, Georges et Gustave Soguel ont la signature sociale collective. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de gravure et de décoration. Bureau: Place Neuve n° 2.

29. octobre. La raison D. Bernard, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 2 décembre 1895, n° 295, page 1230), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

1904. 28. octobre. La raison E. Téron, agent spécial pour la Suisse française, de la compagnie américaine des machines à écrire «The Smith Premier Typewriter Co», à Genève (F. o. s. du c. du 29 avril 1904, n° 179, page 713), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

28. octobre. La raison Boveyron Jacques, épicerie et droguerie, à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1883, n° 7, page 50), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

28. octobre. La maison Léon Jonneret, constructeur-mécanicien, à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1900, n° 381, page 1528), donne, dès ce jour, procuration à Henri Gay, de Genève, domicilié à Plainpalais.

28. octobre. Aux termes d'acte passé devant Me Charles-Louis-Ferdinand Cherbuliez, notaire, à Genève, le 21 octobre 1904, il a été constitué, sous la dénomination de Société du Château de Valavran, une société anonyme ayant pour objet de louer, et éventuellement d'acheter le Château de Valavran pour y créer et exploiter une clinique générale pour affections diverses. Le siège de la société est fixé à Valavran (commune de Bellevue). Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), et est divisé en 100 actions de fr. 500 chacune au porteur, toutes intégralement souscrites et libérées du cinquième de leur montant. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle de Genève», et de la «Feuille officielle suisse du commerce». La société est administrée par un conseil d'administration composé de 5 membres, élus pour trois ans par l'assemblée générale des actionnaires. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par un ou plusieurs administrateurs spécialement délégués; ou par la majorité de ses membres. Le premier conseil d'administration est composé de Francis de Gallatin, rentier; Emmanuel Carazetti, négociant; Léopold Muller, rentier; Georges Mann, chirurgien-dentiste; et Albert de Roulet, régisseur; tous demeurant à Genève.

28. octobre. Aux termes d'acte reçu par Me Eugène Morlaud, notaire, à Genève, le 25 octobre 1904, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière des Villas jumelles à Florissant, lettre A., une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Florissant (commune des Eaux-Vives). Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 200 actions au porteur, de fr. 100 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration les déléguant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres, lequel est composé, pour la première période triennale, de Hermann Reimann, architecte, demeurant au Petit-Saconnex; Charles Puthod, entrepreneur, demeurant au Petit-Saconnex; et Henri Crozet, entrepreneur, demeurant à Plainpalais.

28. octobre. Aux termes d'acte reçu par Me Eugène Morlaud, notaire, à Genève, le 25 octobre 1904, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière des Villas jumelles à Florissant, lettre B., une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation ainsi que la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Florissant (commune des Eaux-Vives). Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 200 actions au porteur, de fr. 100 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres, lequel est composé, pour la première période triennale, de Hermann Reimann, architecte, demeurant au Petit-Saconnex; Charles Puthod, entrepreneur, demeurant au Petit-Saconnex, et Henri Crozet, entrepreneur, demeurant à Plainpalais.

28. octobre. La société en nom collectif Pelvat et Tozzini, entreprise de gypserie et peinture, à Genève (F. o. s. du c. du 13 août 1901, n° 285, page 1137), dont l'un des associés a été inscrit sous le nom de Pelvat, au lieu de Pellevat, rectifie sa raison sociale qui devient Pellevat et Tozzini, à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

N° 17847. — 28 octobre 1904, 8 h.

Ariste Calame fils, fabricant,
Locle (Suisse).**Montres et parties de montres.****HAPPY TIME**

N° 17848. — 31. Oktober 1904, 8 Uhr.

Körting & Mathiesen Aktiengesellschaft, Fabrik,
Leutzsch bei Leipzig (Deutschland).**Elektrische Bogenlampen und deren Bestandteile,
Belichtungskohlen.****Excello**

N° 17849. — 29. Oktober 1904, 5 Uhr.

Th. Lachenmayer, Kaufmann,
Luzern (Schweiz).**Kohlensaures Wasser.**

N° 17850. — 31 octobre 1904, 8 h.

N. Willeumier, négociant,
Genève (Suisse).**Produits alimentaires.**

(Transmission de n° 13555 de Ch. Appia).

FLORA

N° 17851. — 31. Oktober 1904, 8 Uhr.

K. Oehler, Fabrikant,
Offenbach a. M. (Deutschland).**Künstliche organische Farbstoffe, chemische Produkte
für Farbenerzeugung, Färberei und Zeugdruckerei.****Thioxin**

N° 17852. — 31. Oktober 1904, 8 Uhr.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher
Chocolade-Fabriken Lindt & Sprüngli,
Zürich (Schweiz).**Schokolade, Kakao, einfach und mit Beimischungen.**

N° 17853. — 31. Oktober 1904, 8 Uhr.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher
Chocolade-Fabriken Lindt & Sprüngli,
Zürich (Schweiz).**Schokolade, Kakao, einfach und mit Beimischungen.****Löschung. — Radiation.**N° 15781. — Karl Albrecht Baechler, Zürich. — Maschinen und Geräte
für milchwirtschaftliche Zwecke etc. — Gelöscht am 28. Oktober 1904,
infolge eines bundesgerichtlichen Urteils.**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Offizielle und private Diskontosätze.**

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	on call
1. Oktober	4	3 1/2	3	2 1/2	4	3 1/4	3	2 3/4	5	3 1/2	3	2 1/2-3/4	3	1 1/2	3 1/2	3 1/2-3/4	5 1/2	5	2-2 1/2
8. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	3 1/4	3	2 3/4	5	3 1/2	3	2 1/2-3/4	3	1 1/2	3 1/2	3 1/2-3/4	5 1/2	4 1/2	2 1/4-2 1/2
15. "	4 1/2	3 1/4	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 3/4	5	3 1/2	3	2 1/2-3/4	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	—	—	1 1/2
22. "	4 1/2	4	3	2 1/2	5	4	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2-3/4	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5 1/2	5 1/2	1 1/2
29. "	4 1/2	4-4 1/4	3	2 1/2	5	4	3	2 1/2	5	3 1/2	3	3-3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5 1/2	5 1/2	2 1/4

* Für dreimonatliche Papiere.

Aussenhandel von Italien.

Januar-August.

Einfuhr			Ausfuhr		
1904	1903	Differenz	1904	1903	Differenz
Lire	Lire		Lire	Lire	
1,204,194,047	1,223,233,227	— 19,039,180	1,006,864,470	960,891,236	+45,973,234
Hiesige Edelmetalle:					
81,238,800	55,695,800	— 21,407,000	5,391,900	4,046,300	+1,345,700
Total	1,285,432,847	1,278,929,027	— 48,446,180	1,012,759,370	+964,937,430
					+47,821,984

Verschiedenes — Divers.

Geldmarkt. Die Basler Handelsbank schreibt in ihrem Bulletin vom 28. Oktober 1904: Während im Verlaufe des Sommers die Berliner Börse als tonangebend hervortrat, übernahmen in jüngster Zeit eher die west-

lichen Märkte und zwar speziell New-York die Führer-Rolle. Dieser letztere Platz hat stets eine bewunderungswürdige Elastizität bekundet, um die man ihn auf unserem alten Kontinente beneiden könnte. Mit überraschender Leichtigkeit hat derselbe die Periode der industriellen Depression überwunden und es gehört die noch letztes Jahr in den Vereinigten Staaten herrschende Krisis in der Industrie und an der Börse bereits der Vergangenheit an. Dank der ausserordentlichen Geldabundanz fanden vorerst festverzinsliche Werte, dann amerikanische Eisenbahn-Shares und schliesslich auch Industriekapital sukzessive in den Portefeuilles in grösserem Masse Aufnahme, so dass das flottante Material zur Zeit als ganz bedeutend reduziert erscheint. Es ist sogar konstatiert, dass Amerika bedeutende Beträge von Obligationen, die noch vor wenigen Monaten zu wesentlich billigeren Preisen abgegeben worden waren, von Europa zurückgenommen hat, was deutlich genug auf die Kapitalkraft des genannten Marktes hinweist. Was

die Industrie in Amerika anbelangt, so sind die Vorräte fertiger Waren rasch zurückgegangen und laufen wieder Bestellungen in grösserem Masse ein.

Als weiterer Grund für die Festigkeit der amerikanischen Eisenbahnaktien wird geltend gemacht, dass die hauptsächlichsten Gesellschaften, durch ihre konservative Finanzpolitik während den letzten Jahren gestärkt, für die Zukunft günstigere Aussichten bezüglich Dividenden-Verteilung erwarten lassen. In die Industrie ist neues Zutrauen erwacht, das durch eine kräftige Hausse besonders der Valoren des Steel-Trusts zum Ausdruck kam. Die Aktien der General Electric haben am Kurse ebenfalls ansehnlich profitiert.

Die zunehmende Hoffnung, dass die Präsidentschaft in den Händen Roosevelt's bleiben wird, trägt wesentlich zur günstigen Stimmung der Börse bei und wenn auch vorübergehende Rückschläge nicht vermieden werden können, herrscht in New Yorker Finanzkreisen allgemein die Ansicht, dass die Hausse, die unbedingt auf soliderer Basis als vor zwei Jahren ruht, noch nicht ihr letztes Wort gesprochen habe.

Mexiko ist im Begriff, seine Finanzen zu regulieren, und nimmt die Einführung der Goldvaluta in Aussicht; überdies ist das Land in bemerkenswerter wirtschaftlicher Entwicklung und harren noch reichliche Naturschätze ihrer Ausbeutung. Die New Yorker Finanzkreise, denen eine richtige Beurteilung der Verhältnisse des Landes wohl zugetraut werden darf, bringen demselben lebhaftes Interesse entgegen. Ganz kürzlich erfolgte an ein bedeutendes amerikanisches Syndikat der Zuschlag des

neuen 4% Anleihe von \$ 40 Millionen des Staates Mexiko, das auf dem amerikanischen Markte mit grossem Erfolge zu 93 1/2 % eingeführt wurde.

— **Zuckerproduktion auf Cuba.** Wie ausserordentlich steigerungsfähig die Rohrzuckererzeugung ist, das erhellt, wie die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben, aus einem Bericht des amerikanischen Generalkonsuls in Havana, in welchem gesagt wird, dass auf Cuba die Kosten für Bodenbearbeitung, Pflanzung des Rohrs usw. sich bislang auf 1201 Dollars für die Caballeria (= 33,16 Acres) stellten; hiervon gewinnt man im Durchschnitt etwa 614 Tonnen Rohr. Aus der Tonne Rohr werden im Durchschnitt 195 bis 235 englische Pfund Zucker erzielt, je nachdem man gute neue oder ältere Maschinen benutzt. Bei guten neuen Maschinen erzielt man etwa 10 1/2 bis 11 % Zucker, während bei alten Einrichtungen nur auf 8 1/2 bis 9 % Zucker gerechnet wird. Die Möglichkeit, die Zuckererzeugung auf Cuba zu vergrössern, ist an sich eine ganz bedeutende. Denn von dem zum Zuckerrohrbau geeigneten Lande wird angeblich erst ungefähr ein Viertel bearbeitet, bezw. benutzt. Man würde daher bei sorgfältiger Bodenbearbeitung und guten neuen Maschinen auf Cuba nach Ansicht des amerikanischen General-Konsuls etwa schliesslich 5,000,000 bis 6,000,000 Tonnen Zucker jährlich erzeugen können, wenn sich nicht die Arbeiterfrage bislang als ein sehr schwer zu überwindender Hemmschuh in den Weg stelle. Die kubanische Regierung widmet allerdings dieser Angelegenheit grosse Aufmerksamkeit, indem sie bemüht ist, Einwanderer nach Cuba zu ziehen.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Appel aux créanciers.

III^{me} Publication.

Dans leur assemblée du 10 octobre 1904 les actionnaires de «LA UNION», société anonyme ayant son siège à Genève ont voté la dissolution et liquidation de la dite société et ont désigné le soussigné comme liquidateur (Feuille officielle suisse du commerce 1904, n° 403, page 1610).

En exécution des prescriptions de l'art. 665 C. O. il est fait sommation à tout créancier de produire ses titres de créance entre les mains du liquidateur soussigné.

Cie. „LA UNION“ en liquidation,

(2280)

le liquidateur:

J. Christin, 60, rue du Stand, GENÈVE.

Schlüpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse,
Zürich.

Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [2041]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.

== Staatsgarantie. ==

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt,

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigung.

Der Zinssuss für Sparkassaeinlagen beträgt 3 1/2 %.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In Zürich: HH. Schlüpfer, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ebinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

(2285.)

Die Direktion.

Eine durchaus sichere Existenz!!

bietet der Ankauf meiner Lizenzen zur Fabrikation von Nahrungsmitteln für den Kanton Bern. Preis Fr. 2000. Sehr lohnender Verdienst für Geschäftsleute, auch Reisende, welche Speiserei, Kolonialwaren- und Drogen-Handlungen besuchen. Betriebskapital, sowie maschinelle Einrichtungen nicht erforderlich. Branchenkenntnisse nicht notwendig. [2325]

Offerten von nur Selbstreflektanten unter Z Q 9291 an Rudolf Mosse in Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt, H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.
Gold auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret

C. Woerwag, Basel.
Retourmarke beifügen. (2289.)

Nicht kotierte und solide Bank- oder Industrieaktien werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisnotierung unter Z N 8588 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. [2194]



Rudolf Mosse, Zürich-Bern,
Annoncen-Expedition.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.

Vorschüsse auf Wertpapiere

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir gegenwärtig Vorschüsse auf 3 Monate à 4 1/4 % Zins p. a. ohne Provisionsberechnung.
Basel, 26. Oktober 1904.

(106.)

Schweizerischer Bankverein.

Gaswerk Rapperswil A.-G.

Es wird anmit den Aktionären des Gaswerk Rapperswil A.-G. bekannt gegeben, dass der Coupon für das Jahr 1903/04 vom heutigen Datum an bei der Toggenburgerbank, Filiale Rapperswil mit Fr. 20 eingelöst werden kann. (2327;)

Rapperswil, den 31. Oktober 1904.

Der Verwaltungsrat.

Davos-Platz-Schatzalpbahn.

4 1/4 % Hypothekendarlehen von Fr. 250,000, vom 26. September 1899.

Bei der heute vorgenommenen Ziehung von zehn Obligationen des obigen Anleihe sind folgende 10 Titel von je Fr. 1000, Stückzahlbar per 31. Januar 1905, gezogen worden:

Nr. 7, 54, 174, 196, 198, 200, 233, 238, 241 und 244.

Basel, den 31. Oktober 1904.

(2326)

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. Ed. Kern.

Is komprimierte blanke Stahl



Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahl en gros.

(1700)

Reichhaltige Auswahl in

Rolljalousie-Pulten

1^{re} Schweizerfabrikat.

Garantie für exakte solide Arbeit. — Schönstes Holzmaterial. Fachwerk verstellbar und Tiefe derselben auf Schweizer Papierformate. Speziellen Wünschen betr. Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprochen werden.

Flachpulte,

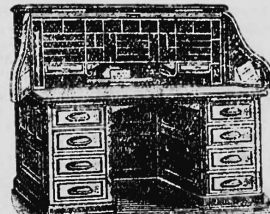
Akten-

schränke,

Bureau-

stühle,

Fauteuils



Illustrierter

Katalog

auf gef.

Verlangen

franko.

(2112)

Rüegg-Nägeli & Cie., Zürich, Bahnhofstrasse 27.
Maneggplatz 7.

Vollständige Bureauinrichtungen.

Adler-Schreibmaschine, wie neu, billig. Anfragen an Postfach 6553, St. Gallen. [2324]

Metallwarenfabrik Zürich

(1618;)

D. WIESER & Cie.

Metallplakate in einfacher und künstlerischer Ausführung, glatt und in Relief. Massenartikel. — Muster und Preislisten auf Verlangen franko.